schreiber&leser

magazin

Ausgabe 2/2010

Schreiber noir

Unser neues Label für Krimis mit Drive und Klasse: Die ersten drei Titel

Sun Village

Inio Asanos nächstes Meisterwerk

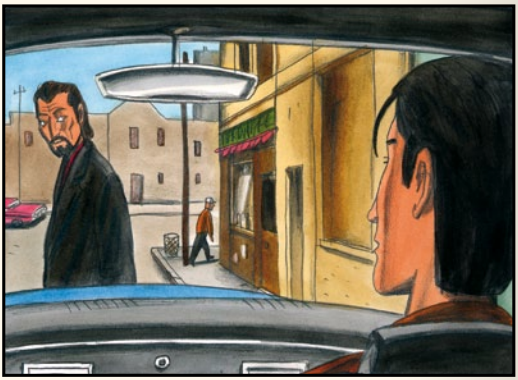
Coronado

„Es gibt da etwas, das die wenigsten über Stuckley wissen. Hin und wieder findet man dort Diamanten...“

Das ist der Hintergrund der Geschichte: Bei einem Unwetter stürzte über dem Ort ein Flugzeug ab, das eine Kiste Edelsteine nach Miami bringen sollte. Es fiel auf ein Kohlebergwerk, liess Grube Nummer 3 in Flammen aufgehen und brachte mehrere Bergleute von der Nachtschicht ums Leben.

Die Regierung schickte ein paar Leute, dazu noch ein paar vom Internationalen Edelsteinkonsortium. Sie fingen an, nach den Diamanten zu suchen. Angeblich hatten sie alle gefunden, aber in der Stadt erzählte man sich, dass das nicht stimmte. Man konnte nämlich Bergleute sehen, noch ganz schwarz vom Kohlenstaub, die plötzlich mit einem nagelneuen Cadillac aufkreuzten.

Bobbys Vater, ein gerissener kleiner Ganove, kocht den Plan aus, den Bobby und dessen Freundin Gwen ausführen sollen. Der Alte ist die eigentliche



Bobby und sein Vater belauern sich gegenseitig...

Hauptfigur. „Bobbys Vater ist böse und sonst gar nichts“, sagt Lehane über die Figur.

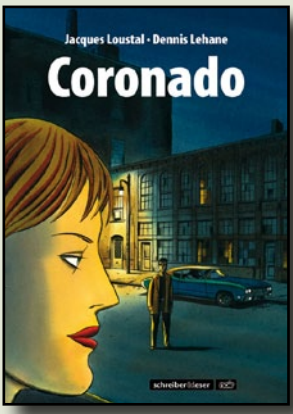
Die Erzählung *Until Gwen* steht in bester amerikanischer Short story-Tradition: knapp, realistisch, voll Tempo. Dennis Lehane arbeitete die Geschichte später zu dem Bühnenstück *Coronado* um. Es hatte am 30. November 2005 im Manhattan Theatre Source in Greenwich Village Premiere.

Jacques de Loustal

Jacques de Loustal veröffentlichte seine ersten Illustrationen bereits 1970, als Student der Architektur. Der erste durchschlagende Erfolg gelang ihm mit *Verwüstete Herzen*, gefolgt von dem Epos *Besame mucho* um den Jazzmusiker Barney, beide mit Texten von Philippe Paringaux. Die Zusammenarbeit mit den Szenaristen Jerôme Charyn - *Die Brüder Adamov, White Sonya* - und Jean-Luc Coatelem - *Im Chinesischen Meer* - erwies sich ebenfalls als sehr fruchtbar. Für seine Werke erhielt er zahlreiche Preise, zuletzt den Grand Prix in Lucca für *Tod eines Mörders*.

Dennis Lehane

Dennis Lehane wurde 1994 schlagartig berühmt mit seinem Erstling *A Drink Before the War*, deutsch: Streng vertraulich, für den er den Shamus Award bekam. Es ist der erste Thriller in der Reihe um die Bostoner Privatdetektive Patrick Kenzie und Angie Gennaro. Auch *Mystic River*, deutsch: *Spur der Wölfe* wurde verfilmt mit Clint Eastwood. Nach dem Meisterwerk *Shutter Island*, verfilmt von Martin Scorsese, wandte er sich der Kurzgeschichte zu. Aus der atemberaubenden Erzählung *Until Gwen* wurde das gefeierte Bühnenstück *Coronado*. Dennis Lehane lebt in der Nähe von Boston.



Coronado
Loustal · Dennis Lehane
€ 16,80 | broschiert | Farbe | 80 Seiten | 17 x 24 cm
ISBN: 978-3-937102-41-8

In Vorbereitung:

Shutter Island
Chris De Metter · Dennis Lehane
broschiert | Farbe | 128 Seiten | 17 x 24 cm
ISBN: 978-3-937102-41-8

Die Packard Gang

Die Luxuswagen der 1903 gegründeten Packard Motor Car Company zählten zum Besten, was die amerikanische Autoindustrie zu bieten hatte. Wohlhabende Bürger, Staatsoberhäupter und Gangsterbosse weltweit fuhren Packard.

Der *Grey Wolf* war der erste Wagen in Amerika, der eine Meile in der Minute fuhr. Aber dann führte unter anderem eine zunehmende Überalterung der Kundschaft zum Niedergang der Marke. Aufsehen erregte noch einmal der *Caribbean*, Packards Antwort auf GMs Riege von „Dreamcars" für 1953, bestehend aus Cadillac Eldorado, Buick Skylark und Oldsmobile Fiesta. Dennoch erschien 1956 das letzte Original-Packard-Modell.

Die umstrittene Karosserie des Packard von 1958

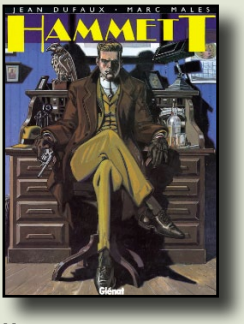
Diese Graphic novel handelt auch von Autos und davon, was sie Männern bedeuten. Da sind die übermütigen Jungs in ihrer glänzenden Luxuslimousine, die den übergewichtigen Cop Jack Barton zu verhöhnen scheinen. Für Barton dagegen sind Autos mehr als Spielzeuge, er dämonisiert die Packard-Gang geradezu, obwohl die Banküberfälle anfangs sehr nach Jungenstreichen aussahen. Dass Autos Phallussymbole und Sexualobjekte zugleich

Inspektor Jack Barton lauert John Foster auf Schritt und Tritt auf.

sein können, war jedoch im Amerika der 50er Jahre noch nicht psychologisches Allgemeingut.
Nicht so glamourös war der bürgerliche Alltag in amerikanischen Kleinstädten jener Epoche. In genau beobachteten Bildern und mit harten Schwarz-Weiß-Kontrasten (die an den schwarzen Packard und seine grellen Chromteile erinnern) erzählt Malès von der geistigen Enge jener Gesellschaft, von der absurden Verteufelung des Alkohols, der sinnenfeindlichen Moral und dem religiösen Eifer, aber auch von familiärer Behaglichkeit und argloser Konsumseligkeit - Schmetterlingsbrille und Kino mit Popcorn.
In dieser Idylle hat der Gangleader John Foster sich mit Frau und Kind eingerichtet, hier stört Barton ihn auf und setzt sich an ihm wie eine Zecke fest. Und Foster wehrt sich mit Bibelsprüchen.
Stellenweise erscheint die Geschichte der ungleichen Gegner Jack und John in der bigotten Kleinstadt wie Satire...

Marc Malès studierte Kunst in Paris und trat dann in die Werbeagentur von Jijés Sohn Benoit Gillain ein. Gleichzeitig begann er, Comics zu zeichnen. Im Verlag Glénat arbeitete er an der Reihe BD Noires mit, 1985 startete er mit Corteggiani *De Silence et de Sang* (Blut und Schweigen), eine Mafia-Geschichte. Zusammen mit dem Szenaristen Jean Dufaux schuf er grafische Biografien, z.B. von Hemingway und Dashiell Hammett.
Im Verlag Bayard veröffentlichte er mehrere Umsetzungen von Romanen, z.B. *Tom Sawyer* von Mark Twain, *Der Goldkäfer* von Edgar Allan Poe. Im Verlag Les Humanos erschien seine bemerkenswerte Graphic novel *L'autre laideur, l'autre folie* über den US-Radiostar Lloyd Goodman, der mit einer verführerisch schönen Stimme gesegnet, ansonsten jedoch von abstoßender Hässlichkeit ist.

DIE PACKARD GANG
Marc Malès
144 S. | gebunden | s/w | € 17,80
17 x 24 cm
ISBN: 978-3-937102-40-1



Hammett
Kult Verlag

Nestor Burma

Figurine Nestor Burma nach Tardi

Der Romanheld Nestor Burma kam 1927 aus Montpellier in die Hauptstadt und verkehrte zunächst in anarchistischen Kreisen. Später eröffnete er die Detektei *Fiat Lux*. Zur Zeit hat die Agentur eine Angestellte: die patente Helene Chatelain, in die Nestor Burma hoffnungslos verliebt ist (und umgekehrt).

Die Burma-Romane des Léo Malet - insgesamt 15 - waren als Antwort Frankreichs auf Raymond Chandler gedacht, und sie kamen um einiges leichtfüßiger daher als die hammerharten amerikanischen Thriller. Dazu setzte Malet auf den Charme der Pariser Schauplätze. Jeder Roman spielt in einem anderen Arrondissement und nimmt dessen Flair auf. Damit sind sie Vorläufer der inzwischen so überaus beliebten Krimis mit Lokalkolorit, die genau alle Wege und Plätze, Kneipen und Gebäude beschreiben. Nestor Burma ergeht sich sogar in historischen Anspielungen: „Was der alte Enzyklopädist wohl zu der Flohkiste gesagt hätte“, bemerkt er zum Beispiel über das Hotel Diderot.

Die reizende Miss Müll alias Catherine Caprond alias Taxi

...und ein alter Bekannter namens Tintin, inzwischen ein wenig gealtert

Der erste, der die spöttischen Krimis in Bildgeschichten umsetzte, war der große Tardi. Malet verhandelte direkt mit dem Zeichner, denn die Rechte für die übrigen Burma-Romane lagen beim Verlag Fleuve Noir. Den Anfang machte *Brücke im Nebel*. Der Comic erschien 1984 auf Deutsch. Bis zum Jahr 2000 folgten vier weitere, dann war erst einmal Schluss. Dem Zeichner Moynot und seiner Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass der Verlag Casterman sich bei Fleuve noir um die Comicrechte bemühte, so dass die Serie weitergehen konnte.

Der Erfolgsautor Germain Saint-Germain, der dem berühmten Jean Cocteau überraschend ähnlich sieht

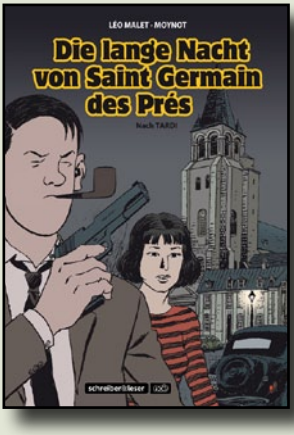
In Deutschland brachte Malet es nie zu großem Erfolg, trotz der lobenswerten Ausgaben im Elster-Verlag, bei Rowohlt oder als dicke Sammelbände bei Zweitausendeins.

Leo Malet

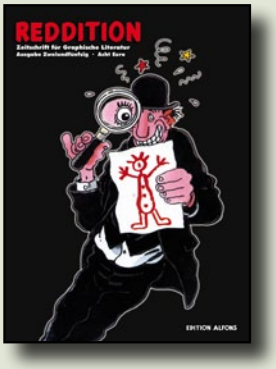
Léo Malet (1909 - 1996) machte zunächst eine Lehre zum Bankangestellten und ging 1925 als Waise nach Paris. Dort war er Clochard und schlug sich als Chansonnier im Kabarett *Vache Enragée* durch. Dann begann er mit dem Schreiben und arbeitete als Büroangestellter, Filmstatist, Journalist, Herausgeber einer Modezeitschrift und Ghostwriter eines analphabetischen Erpressers. on 1940–1941 wurde er von den Deutschen im Stalag X-B bei Sandbostel interniert.

Moynot

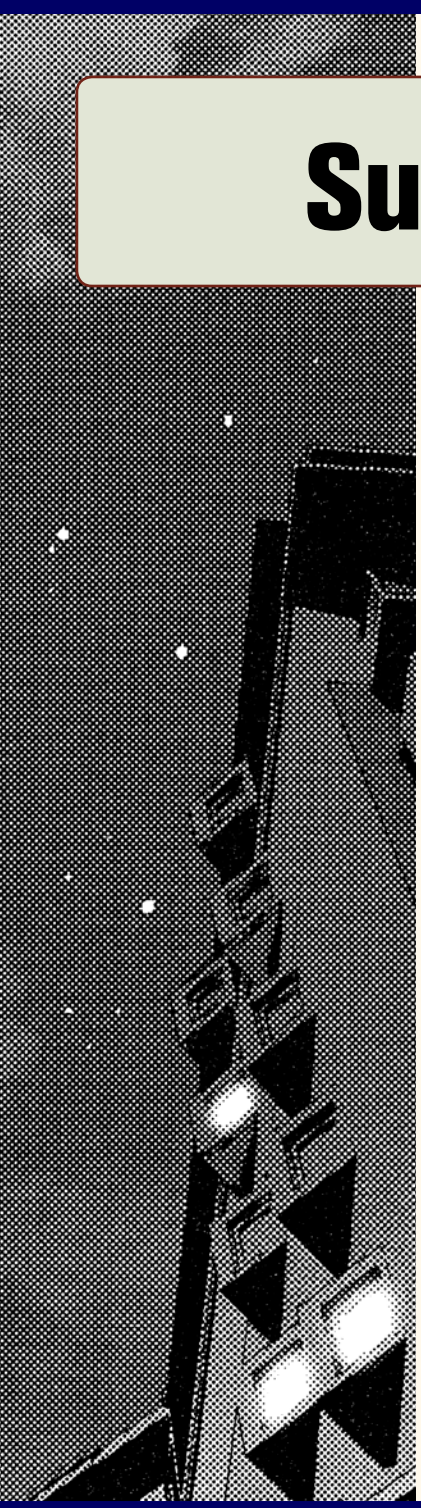
Emmanuel Moynot ist 1960 in Paris geboren. Erste Arbeiten erschienen in verschiedenen renommierten Zeitschriften, doch der Durchbruch kam mit der fast 100seitigen Comicgeschichte *L'enfer du jour* (Die Hölle des Tages), die erstmalig 1983 im Verlag Glénat herauskam. Später legte der Verlag Dargaud das Album für seine Graphic novel-Reihe neu auf. Moynot hatte zwölf Jahre daran gearbeitet.



Nestor Burma:
Die lange Nacht von Saint Germain des Prés
Leo Malet / Moynot
€ 16,80 | 80 S. | Farbe | gebunden | Format 17 x 25
ISBN: 978-3-941239-39-5



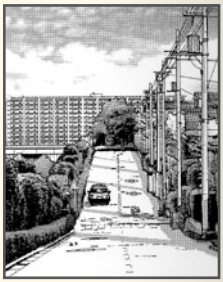
EDITION ALFONS
Reddition 52
- Dossier Jaques Tardi -
76 Seiten, tw. farbig
8,- euro
In dieser Ausgabe der Zeitschrift **Reddition,** die Tardi gewidmet ist, wird auch auf Moynots Weiterführung der Malet-Romane eingegangen.



Sun Village

Kenner und Liebhaber von Gekiga* wissen es schon: Mit Inio Asano ist ein neuer Stern aufgegangen.

Bereits mit Anfang zwanzig konnte Inio Asano auf ein erstaunlich reifes Werk zurückblicken. Den hier vorliegenden Manga *Hikari no machi* - deutsch *Sun Village* - veröffentlichte er im Alter von 23 Jahren: ein weiteres Meisterwerk.

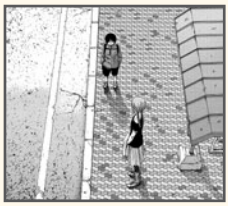


Die autogerechte Zufahrt zu dem privilegierten Stadtteil Sun Village

Begeistert feiert die Szene diesen einzigartigen Blick auf die Wirklichkeit in den Metropolen heute: Asano erzählt von Härte und sozialer Kälte, von lebensüberdrüssigen Teenagern und gescheiterten Eltern, und das mit Humor und Augenzwinkern, mit einer Zärtlichkeit, die bei einem so jungen Künstler ihresgleichen suchen.

„Er ist berühmt für seine farbigen Charaktere und realistischen Stories, die den Bogen von slice of life über psychologische Studien bis hin zu nervenzerfetzendem Horror spannen...“, schreibt *Anime Network's Encyclopedia* über den Jungstar.

Auch in *Sun Village* bilden die handelnden Personen ein Panoptikum: da gibt es den frustrierten Mangaka, den Sterbehelfer im Schüleralter, zwei Kleinkriminelle, die ein Baby großziehen, dessen Vater sie beide sein könnten, eine Schülerin, die mit Außerirdischen verkehrt...



Jugendliche in Sun Village

Eine Hauptrolle jedoch spielt die moderne Wohnsiedlung nach westlichem Muster, die an einen Hang gebaut wurde, damit alle viel, viel Sonne bekommen. Es ist eine begehrenswerte Adresse, aber irgendwie scheint das Dorf an der Sonne sich zu einem Paradies für Selbstmörder zu entwickeln.

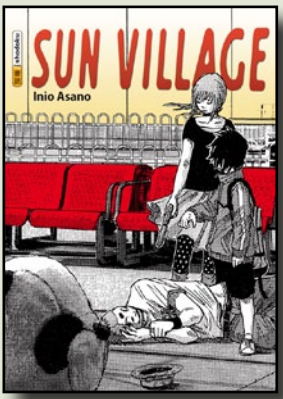
Doch wer nun düstere Psychodramen oder Gewaltorgien erwartet, wird enttäuscht. Denn die Geschichten sind in einem gelassenen, oft heiteren Ton erzählt. Da machen Verliebte nächtliche Picknicks im Park, da singen wohlbehütete Kinder, da fallen Sternschnuppen wie Glücksversprechen vom Himmel. Wenn man genau aufpasst, kann man sogar Grillen zirpen hören. Das Rad des Lebens, der Kreislauf von Geburt, Tod und Wiedergeburt liefert den tröstlichen Grundton. Ebenfalls ungewöhnlich für Literatur aus dem Osten ist die Einheit von Zeit und Ort, die dem Roman dramaturgische Geschlossenheit verleiht.

Und wie in jedem guten Kunstwerk bleibt ein Rest Geheimnis... Wer oder was ist die Katze, die sich in all dem Beton äußerst behagliche Nischen sucht?

*anspruchsvolle Manga für ein erwachsenes Publikum

Inio Asano
Selbstporträt
bei Facebook

Inio Asano, geboren am 22. September 1980 in der Präfektur Ibaraki, Japan, studierte an der Tamagawa-Universität. 2000 gab er mit einer Kurzgeschichte in *Big Comic Spirits* sein Debüt als professioneller Comiczeichner. Daraufhin war er als Assistent bei dem Manga-Zeichner Shin Takahashi angestellt. 2001 gewann er mit einer anderen Kurzgeschichte den Nachwuchswettbewerb des Manga-Magazins *Sunday Gene-X*. Mit der Serie *What a Wonderful World!*, die er von 2002 bis 2004 ebenfalls in diesem Magazin veröffentlichte, wurde er über Japan hinaus berühmt. Für das *Young Sunday*-Magazin schuf er von 2005 bis 2006 die Serie *Solanin*, die inzwischen verfilmt wurde.
Asanos Werk wurde in mehrere Sprachen übersetzt.



SUN VILLAGE
Inio Asano
216 S. | broschiert | S/W | € 14,95
ISBN: 978-3-941239-31-9

Solanin
youtube Trailer zum Film

What a wonderful world!
erschienen bei Egmont Manga